
PRESSE - INFORMATION

GROSS HANDELN – GROSS RAUSKOMMEN: Großhandel startet Nachwuchsoffensive

Ratingen, 3. Februar 2014 GROSS HANDELN – GROSS RAUSKOMMEN – unter diesem Namen starten heute zahlreiche Verbände des Groß- und Außenhandels in Deutschland eine gemeinsame Kampagne, mit der die Unternehmen dieses wichtigen Wirtschaftszweigs branchenübergreifend um beruflichen Nachwuchs werben. Die Internetplattform www.gross-handeln.de richtet sich gezielt an potenzielle Auszubildende.

Der Großhandel – ein unbekannter Riese

Die Branche reagiert mit der Kampagne auf zunehmende Nachwuchssorgen der Unternehmen. „Trotz seiner 1,7 Millionen Beschäftigten und 60.000 Auszubildenden ist der Großhandel ein unbekannter Riese und wird in seiner Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Deutschland oftmals unterschätzt. Dabei hat er viel zu bieten, sowohl was Ausbildung als auch Aufstiegschancen anbelangt“, so Anton F. Börner, Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA). Schüler, Lehrer, Eltern und Interessierte können sich auf der neuen Internetseite www.gross-handeln.de darüber informieren.

Der Branche ein Gesicht geben – das nimmt diese Kampagne wörtlich: sechs authentische Auszubildende zeigen die Vielfalt des Groß- und Außenhandels, zielgruppengerecht aufbereitet für Jugendliche. Mehr als 40 Ausbildungsberufe bietet die Wirtschaftsstufe. Ob Zahlenmensch oder Verkaufstalent, ob kreativ oder zupackend, ob mit Abitur oder mit Hauptschulabschluss, für sie alle gibt es eine passende Ausbildungsmöglichkeit.

Auch die Bundesagentur für Arbeit lobt die Kampagne. „Wir begrüßen die Eigeninitiative der Groß- und Außenhandelsverbände“, sagt Raimund Becker, Vorstandsmitglied der Bundesagentur für Arbeit. „Denn wir brauchen das Engagement aller Akteure auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt, um die Fachkräfte der Zukunft zu sichern. Die Verbände zeigen beispielhaft, dass wir gemeinsam mehr erreichen können.“

Der freie Kfz-Teilegroßhandel – interessante Ausbildungsmöglichkeiten, gute Perspektiven

Der Gesamtverband Autoteile-Handel e.V. (GVA) unterstützt die Ausbildungskampagne. Der freie Kfz-Teilegroßhandel bildet ein wichtiges Verbindungsstück zwischen der Kfz-Teileindustrie und den Werkstätten. Er beliefert mit seinen Produkten die Kfz-Servicebetriebe und bietet ihnen in enger Partnerschaft ein umfangreiches Dienstleistungsportfolio. GVA-Präsident Hartmut Röhl betont die vielfältigen Aufgaben und Perspektiven, die der freie Kfz-Teilegroßhandel Auszubildenden bietet: „Unser breites Produkt- und Leistungsangebot, das weit über den Vertrieb von Ersatz- und Verschleißteilen hinaus reicht, sondern etwa auch Schulungen, Informationstechnik/Datenverarbeitung, Warenkauf, Lagerung, Logistik und Marketing umfasst, spiegelt sich in den vielfältigen spannenden beruflichen Möglichkeiten wider, die den Jugendlichen in

PRESSE - INFORMATION

unseren Unternehmen geboten werden.“ Der freie Kfz-Teilegroßhandel bietet Jobs und Perspektiven für Menschen, die gerne auf andere zugehen und mit anderen Menschen zu tun haben. Gleichzeitig sind aber auch „Innendienstleister“ gefragt, denen es vielleicht mehr liegt zu planen, zu steuern, zu kontrollieren und zu kalkulieren. GVA-Präsident Hartmut Röhl ist überzeugt davon, dass dieses Segment der Automobilwirtschaft für junge Menschen sehr interessant ist, denn: „Der Kfz-Teilegroßhandel beschäftigt sich mit aufregenden Produkten rund um das Auto – von der Mechanik bis hin zu High-End Elektronik. Er trägt mit seiner Logistik dazu bei, dass Automobile zu jeder Zeit an jedem Ort kostengünstig repariert werden können und so individuelle Mobilität für alle Bevölkerungskreise ermöglicht wird.“

Über den GVA

Der Gesamtverband Autoteile-Handel e.V. (GVA) ist der Branchenverband und die politische Interessenvertretung des freien Kfz-Teile-Großhandels in Deutschland. Darüber hinaus spricht er auch für die rund 2000 Einzelhändler von Kfz-Ersatzteilen. Im GVA sind derzeit etwa 150 Handelsunternehmen mit über 1.000 Betriebsstellen und rund 130 Kfz-Teilehersteller organisiert. Der Gesamtmarkt für Pkw- und Nutzfahrzeugteile hat in Deutschland ein Volumen von rund 26 Mrd. Euro. Auf der Reparaterebene verfügt der freie Kfz-Service-Markt über einen Anteil von etwa 35 bis 40 Prozent. Die im GVA organisierten Handelsunternehmen repräsentieren rund 80 Prozent des Umsatzes des freien Kfz-Teile-Großhandels – einer rein mittelständisch strukturierten Branche. Schwerpunkte der Verbandsarbeit sind die Sicherung und der Ausbau des freien Kfz-Service-Marktes als echte Reparaturalternative für den Verbraucher sowie die Wahrung der Chancengleichheit gegenüber der Automobilindustrie im Ersatzteile-Handel. www.gva.de

Kontakt:

Alexander Vorbau, M.A.

Referent Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0 21 02 / 77 0 77-20

a.vorbau@gva.de